

ALICE SALOMON



HOCHSCHULE BERLIN  
*University of Applied Sciences*

**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
Fachhochschule für Soziale Arbeit,  
Gesundheit, Erziehung und Bildung

ALICE SALOMON



HOCHSCHULE BERLIN  
*University of Applied Sciences*

# Haltung im Umgang mit jungen Menschen im Strafverfahren Von Prof.Dr.Heinz Cornel

**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
Fachhochschule für Soziale Arbeit,  
Gesundheit, Erziehung und Bildung

# Inhalt

- 1. Einführung**
- 2. Was meint „Haltung“ allgemein im Kontext von Pädagogik und Sozialer Arbeit?**
- 3. Inhaltliche Elemente der sozialarbeiterischen, sozialpädagogischen professionellen Haltung**
- 4. Professionelle Haltungen von JuristInnen und SozialarbeiterInnen im Strafverfahren**
- 5. Wissen was wir tun in der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen**
- 6. Kritik und Theorie als Basis der Haltung und Handlungskompetenz**
- 7. Veränderter Auftrag in der Kriminalpolitik erfordert selbstbewusstere Haltungen der Sozialen Arbeit**
- 8. Selbstreflexion hinsichtlich eigener Einstellungen zu Klienten und Klientinnen und zum Interventionsziel**
- 9. Ausblick zur Bedeutung professioneller Haltungen in der Jugendstrafrechtspflege**

# 1. Einführung

**Seit 100 Jahren ist es ein spezifisches Merkmal der „Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen“, dass in ihr Juristen und Juristinnen einerseits und Sozialarbeiter sowie Sozialarbeiterinnen andererseits zusammen gefunden und sich organisiert haben.**

**Daraus ergeben sich in der DVJJ selbst, aber vor allem natürlich in den Jugendstrafverfahren im weiten Sinne Situationen, in denen unterschiedliche professionelle Haltungen aufeinander stoßen.**

**Schon vor 90 Jahren und dann immer wieder diskutierten Jugendgerichtstage über unterschiedliche professionelle Haltungen und deren Bedeutung im Strafverfahren.**

## 2. Was meint „Haltung“ allgemein im Kontext von Pädagogik und Sozialer Arbeit?

**Krause und Schäfer definieren Haltung unter Bezug auf Winkler als „ein Interesse an dem anderen und seiner Lage“.**

**Hiltrud von Spiegel nennt die folgenden Aspekte und Dimensionen der beruflichen, professionellen Haltung :**

- **Berufsmotivation,**
- **Reflexion individueller Wertestandards,**
- **reflektierter Umgang mit Emotionen, die im Umgang entstehen**
- **Wille und die Fähigkeit zur biografischen Selbstreflexion**
- **moralische Kompetenz**
- **Akzeptanz individueller Sinnkonstruktionen.**

### **3. Inhaltliche Elemente der sozialarbeiterischen, sozialpädagogischen professionellen Haltung**

- 1. Anerkennung des Klienten oder der Klientin in ihrer Menschenwürde, auch wenn dieser Mensch ganz anders ist**
- 2. Jeder Klient und jede Klientin hat ein Recht auf Erziehung, auf soziale Hilfe und Förderung entsprechend den eigenen Wünschen und Möglichkeiten, unabhängig von seinem beziehungsweise ihrem vorherigen Verhalten**
- 3. Vertrauen in die Entwicklungsfähigkeit des Menschen. Menschen werden nicht aussortiert, ausgegrenzt und weggeschlossen, sondern soziale Arbeit kann wirken, trotz schlechter Lebenslagen, Traumata und sozialen Benachteiligungen.**
- 4. Eine Haltung der Sozialen Arbeit belässt es bei der Kompetenz der Klienten und Klientinnen für ihr Leben, meint nicht, es letztlich besser zu wissen und diese zu ihrem Glück zwingen zu müssen.**

## 4. Professionelle Haltungen von JuristInnen und SozialarbeiterInnen im Strafverfahren

- **Aufgabenwahrnehmung und Haltung der Strafjustiz ist die Tatbestandsfeststellung, Regelanwendung und Gerechtigkeit materiell, im Prozess und in der Vollstreckung.**
- **Aufgabenwahrnehmung und Haltung der Sozialen Arbeit ist entsprechend der oben genannten Punkte im spezifischen Kontext der Strafverfahren das doppelte oder dreifache Mandat, Kontrolle, soziale Unterstützung, soziale Hilfe und Hilfe zur Selbsthilfe.**
- **Kooperation auf Augenhöhe funktioniert nur bei gleichzeitigem Festhalten an den eigenen professionellen Verständnissen und Haltungen und Respekt der jeweils anderen.**

## 5. Wissen was wir tun in der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen I

- **Herman Nohl hat bereits vor mehr als 90 Jahren eine eigene Fachlichkeit gefordert und dazu ausgeführt, dass sich die Sozialpädagogik nicht für die Probleme interessieren sollte, die das Kind macht, sondern eben für jene, die es hat. Dieser Satz bringt die professionelle Sichtweise der Sozialen Arbeit auf den Punkt und benennt zugleich ein aktuelles Dilemma der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen, die zugleich kriminalpräventive Zielsetzungen verwirklichen will.**
- **Die Erhöhung der Handlungskompetenzen durch Hilfen und Lebenslagenverbesserungen zeigen sich nicht in der Effektivierung sozialer Kontrolle in dem Sinn, dass gesellschaftliche Normen eingehalten werden, sondern allein in der Fähigkeit des handelnden Subjekts, sich entscheiden zu können, ob man die Norm angesichts der bekannten Folgen des Normbruchs bei Entdeckung einhalten möchte oder nicht.**



## **5. Wissen was wir tun in der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen Menschen II**

- **Es gehört zum professionellen Selbstverständnis der Sozialen Arbeit, dass sie an Verständigung orientiert ist und die Ziele mit dem Klienten oder der Klientin ausgehandelt werden. Die risikoorientierte Bewährungshilfe nach Meyer beispielsweise lehnt genau dieses Aushandeln ab und damit einen Grundpfeiler Sozialer Arbeit.**
- **Die Soziale Arbeit hat sich das Ziel gesetzt, Problemlösungen in zwischenmenschlichen Beziehungen anzustreben, zu Befähigungen und Befreiung von Menschen zur Verbesserung Ihres Wohlbefindens beizutragen und bezieht sich auf die Prinzipien der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Diese Ansprüche und Zielsetzungen beziehen sich selbstverständlich auch auf Menschen, die von strafrechtlichen Repressionen bedroht oder betroffen sind. Das dabei professionelle Methoden der Sozialen Arbeit eingesetzt werden ist selbstverständlich.**

## 6. Kritik und Theorie als Basis der Haltung und Handlungskompetenz

- **Sozialarbeiterisches professionelles Handeln in kriminalpolitischen Kontexten ist nicht vorstellbar ohne interdisziplinäre Kritik an der kriminalpolitischen Praxis des Umgangs mit Delinquenz. Dafür hat allein die Jugendgerichtsbewegung und die hundertjährige Geschichte der DVJJ viele Belege geliefert.**
- **Als Profession handeln kann Soziale Arbeit heute nur entsprechend den Theorien der eigenen Disziplin, um den individuellen, subjektiven und strukturellen Bedingungen gerecht zu werden.**
- **Nur stichwortartig seien genannt: Johann Heinrich Pestalozzi, Johann Hinrich Wichern, Alice Salomon, August Aichhorn, Siegfried Bernfeld und Hermann Nohl und neuere Theorien Hans Thierschs, Lothar Böhnischs, Sylvia Staub-Bernasconis und Hans-Uwe Ottos, sozialbiographischen rekonstruktive Ansätze, die Konzeption der Sozialen Arbeit als Beziehungsprofession oder der Capability Approach.**
- **Diese theoretischen Zugänge können hier nicht vertieft werden – es sollte nur belegt werden, dass die Soziale Arbeit durchaus über ein solches Fundament einer eigenen Profession verfügt .**

## **7. Veränderter Auftrag in der Kriminalpolitik erfordert selbstbewusstere Haltungen der Sozialen Arbeit**

- **In dem mehr als 130-jährigen Diskurs um das Jugendstrafrecht und dessen Verhältnis zur Jugendhilfe ging es letztlich um die oben beschriebenen Haltungen und Handlungskompetenzen in Bezug auf abweichendes Verhalten junger Menschen.**
- **Sieht man darin nur das Böse, die Sünde, die Negation des Rechts, das Handeln des geborenen unverbesserlichen Verbrechers, dann zielen die Reaktionen darauf auf Bekehrung, religiöse Indoktrination, Vergeltung, Verwahrung oder gar Vernichtung.**
- **Sieht man darin die Folgen von Armut, Anomie und sozialer Benachteiligung, dann ist das ein Ruf nach sozialer Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, sozialer Teilhabe und gesellschaftlichem Wandel.**
- **Sieht man darüber hinaus individuelle Ursachen im Sinne von Entwicklungsstörungen, psychischen Beeinträchtigungen und Sozialisationsdefiziten, dann wird man - sofern man in seinem Menschenbild an die grundsätzliche Entwicklungsfähigkeit des Menschen glaubt - an korrigierenden Beziehungserfahrungen, soziales Lernen und den Erwerb sozialer Kompetenzen denken.**

## **8. Selbstreflexion hinsichtlich eigener Einstellungen zu Klienten und Klientinnen und zum Interventionsziel**

- **Nehmen wir die oben beschriebene kritische Haltung ein, die neben dem Kompetenz- und Wissenserwerb als wichtige Voraussetzungen für die sozialpädagogische/ sozialarbeiterische Fachlichkeit genannt wurde, dann muss sich diese Kritik nicht nur auf das Handeln von Polizei und Justiz beziehen, sondern selbstkritisch auch auf eigene Einstellungen und Konzeptionen.**
- **Ist unser pädagogisches Handeln und die Haltung zu Klienten und Klientinnen allein auf Konzeptionen und gesellschaftlich vorgegebene Rahmen bezogen oder spiegeln sich aufgrund unserer eigenen Biografie und sozialen Prägungen punitive Einstellungen und archaische Strafbedürfnisse auch im fachlichen Handeln wider?**
- **Dazu untersuchen wir gegenwärtig punitive Einstellungen von Studierenden der Sozialen Arbeit bundesweit.**

## 9. Ausblick zur Bedeutung professioneller Haltungen in der Strafrechtspflege

- Die Klärung der Fragen professioneller Haltung und professionellen Handelns ist nicht nur Grundlage für die Selbstvergewisserung der jeweiligen Fachkräfte und Voraussetzung einer Kooperation auf Augenhöhe, sondern auch für eine kriminalpolitische Entwicklung, für die die DVJJ seit langem steht. Wer allein auf Polizei und Strafjustiz setzt, braucht – wenn überhaupt - bestenfalls Fürsorger, die nach den Vorgaben der erstgenannten Berufsgruppen tätig werden.
- Es gibt gute Gründe, auf Delinquenz junger Menschen zur Erhaltung des Rechtsfriedens, zum Schutz der Rechtsgüter und potentieller Opfer und zur gesellschaftlichen Integration nicht allein mit Polizei, Strafjustiz und vergeltendem Strafvollzug zu reagieren, sondern fachliches Handeln Sozialer Arbeit einzusetzen. Das müssen die professionellen Fachkräfte dann aber auch wirklich tun und dazu bedarf es der beschriebenen Haltung.

## Schlussbemerkung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ALICE SALOMON



HOCHSCHULE BERLIN

*University of Applied Sciences*

**Alice Salomon Hochschule Berlin**

Fachhochschule für Soziale Arbeit,  
Gesundheit, Erziehung und Bildung

Alice-Salomon-Platz 5

D-12627 Berlin

Telefon: +49 (0)30 992 45-0

Telefax: +49 (0)30 992 45-245

Email: [cornel@ash-berlin.eu](mailto:cornel@ash-berlin.eu)

**[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)**